



2. Einwohnergemeindeversammlung Rünenberg

**Donnerstag, 05. Dezember 2019, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Rünenberg**

Vorsitz: Peter Grieder

Protokoll: Tina Weiss

Anwesend:

Stimmbürgerinnen und –bürger	51
Gemeinderätinnen und –räte	5
Gemeindeschreiberin Tina Weiss (ohne Stimmrecht)	1

Gäste: keine

Presse: Christian Horisberger

Entschuldigt: Heinz Staub

Gemeindepräsident Peter Grieder begrüsst alle herzlich zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung.

Als Stimmzähler werden einstimmig Marcel Bürgin und Urs Grieder gewählt.

Der Vorsitzende führt durch die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung an die Haushalte rechtzeitig verteilt wurde.

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019
2. Genehmigung eines Kredits von Fr. 190'000.— für die Sanierung der Wasserleitung Stockenmattweg
3. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2020
4. Genehmigung Budget 2020 der Einwohnergemeinde
5. Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2024
6. Verschiedenes

://: Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

Protokoll

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Beschlussprotokoll wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Verhandlungen

2. Genehmigung eines Kredits von Fr. 190'000.— für die Sanierung der Wasserleitung Stockenmattweg

Der Vorsitzende führt durch das Geschäft und erläutert kurz das Thema. Es liegen keine offenen Fragen vor.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Kredits von Fr. 190'000.— für die Sanierung der Wasserleitung Stockenmattweg.

://: Dem Kredit über Fr. 190'000.— für die Sanierung der Wasserleitung Stockenmattweg wird einstimmig zugestimmt.

3. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2020

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Ressortchef Thomas Zumbrunn. Dieser erläutert einige Punkte.

Der Kapitalsteuersatz für juristische Personen wurde bereits bei der Steuervorlage 17 beschlossen. Auf Grund dessen kann nicht mehr darüber abgestimmt werden.

Beim Gemeinderat wurde ein Antrag auf Reduktion des Gemeindesteuersatzes von 64% auf neu 60% eingereicht.

Die übrigen Steuer- und Gebührensätze erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Der Antrag über die Senkung des Gemeindesteuersatzes führt zu einigen Fragen und Diskussionen:

Urs Grieder fragt die RPK an: Er hat im Bezug auf dieses Thema den Aufgaben- und Finanzplan angeschaut. Es steht, dass der Steuersatz im 2020 gesenkt werden und dann bei einem allfälligen Neubau der Turnhalle 2021 wieder erhöht werden soll. Fraglich ist, ob eine Reduktion des Steuersatzes für das Jahr 2020 sinnvoll ist.

Christoph Bitterlin, Mitglied der RPK, erläutert, dass die Wiedererhöhung nicht fix ist und die Versammlung dies dann entscheiden müsse. Er findet weiter, dass der Ertrag der letzten Jahre eine absichtliche Hochhaltung des Steuersatzes nicht rechtfertigt.

Mathias Lüthy ist verwundert über die Senkung. In den letzten Jahren sind Projekte gescheitert, weil zu wenig Geld da war. Er findet, es hat noch genug Bauprojekte, welche umgesetzt werden sollten und findet daher die Senkung übertrieben.

GR Thomas Zumbrunn meldet sich zu Wort. Bauprojekte sind noch nicht realisiert und geplant. Auf Grund dessen ist eine Senkung wünschenswert, da der Steuersatz von 64% nicht gerechtfertigt ist. Die Situation müsste dann von Jahr zu Jahr wieder neu bewertet werden.

Paul Grieder sieht der erneuten Erhöhung in ein oder zwei Jahren skeptisch entgegen. Senken kann man immer, aber erhöhen wird schwierig. Die gute Finanzlage soll ausgenützt werden und man soll anfangen, Projekte zu realisieren.

Walter Köstinger (Antragsteller) findet, man soll den Gemeinderat und die RPK unterstützen. Bei genügend stichhaltigen Argumenten werden die Einwohner sicher wieder bereit sein, den Steuersatz zu erhöhen.

Antrag: Urs Grieder stellt den Antrag auf Reduktion des Gemeindesteuersatzes von 64% auf 62%.

Abstimmung zum Antrag Urs Grieder:

://: Der Antrag aus der Versammlung um Reduktion des Steuerfusses für natürliche Personen um 2% auf neu 62% anstatt wie vom Gemeinderat vorgeschlagen um Reduktion von 4% auf 60% wird mit 18 Ja und 33 Nein abgelehnt.

Antrag: Der Gemeinderat unterstützt die Senkung des Steuersatzes und beantragt der Versammlung, der Steuersenkung von 64% auf 60% zuzustimmen.

Weiter beantragt er die Zustimmung zu den Gebühren- und Steuersätzen für das Jahr 2020 wie vorgelegt – davon ausgenommen sind die Gebühren gemäss § 31.2 Wasserreglement.

://: Der Antrag des Gemeinderats um Reduktion des Steuerfusses für natürliche Personen um 4% auf neu 60% wird mit 39 Ja und 12 Nein angenommen.

://: In der Folge werden die Steuer- und Gebührensätze einstimmig, wie vom Gemeinderat vorgelegt, gutgeheissen.

4. Genehmigung Budget 2020 der Einwohnergemeinde

Dieses Geschäft wird mit einer Frage eröffnet. Urs Grieder fragt sich, wieso der Gemeindegemeinschaftsaal saniert wird, obwohl es an gewissen Stellen in die Turnhalle reinregnet.

GR Stephnie Bürgin erklärt: Die Isolation des Gemeindegemeinschaftsaals ist nicht gut und es herrscht schon seit längerem ein Fliegenproblem. Bei der Turnhalle müssen zuerst noch weitere Abklärungen getroffen werden, bevor das grosse Projekt in Angriff genommen werden kann.

Finanzchef Thomas Zumbrunn führt nun durch das Geschäft und geht anhand einer Präsentation auf die ausserordentlichen Positionen ein.

Roland Schwob fragt an, um was es sich bei der Zustandsanalyse der Turnhalle für Fr. 40'000.— handelt.

Es müssen noch einige Abklärungen vorgenommen werden. Zuerst soll genau geklärt werden, ob eine Sanierung oder ein Neubau in Frage kommt. Der Gemeinderat will vorbereitet sein und vorgängig alle Möglichkeiten abklären, erläutert GR Stephanie Bürgin.

Roland Schwob versteht die erneuten Ausgaben nicht. Schon vorgängig wurden Analysen durchgeführt und es wurde vor 2,5 Jahren ein Bericht erstellt, in welchem ersichtlich ist, welche Arbeiten bei der Turnhalle am dringendsten sind. Damals hat man bereits Geld ausgegeben, es wurde nicht auf die Punkte des Sicherheitsberichts eingegangen und bis heute wurde nichts gemacht.

GR Stephanie Bürgin sagt, dass es noch Lücken in den Zustandsanalysen gibt. Ob es Sinn macht, die Punkte des Sicherheitsberichts vorgängig zu beheben oder ob allenfalls nur ein Neubau sinnvoll ist, ist offen. Der Bericht sei nicht vergessen worden und ein wichtiger Punkt in der Planung.

André Kumpli bittet GR Stephanie Bürgin ihm die Punkte der Lücken vom Sicherheitsbericht vorzutragen.

Nach der Erläuterung von GR Stephanie Bürgin findet Roland Schwob, dass die Punkte des Zustandsberichts bereits seit längerem erledigt hätten sein sollen.

GR Stefan Lang schaltet sich ein und argumentiert, dass das Projekt bereits einmal gescheitert ist und man jetzt alles zuerst detailliert abklären will, bevor man der Versammlung einen Vorschlag vorlegt. Um die zusätzlichen Analysen durchführen zu können, benötigt man die Fr. 40'000.—

GR Stephanie Bürgin hat unter dem Traktandum 6 Verschiedenes eine Information über die Turnhalle geplant. Auf Grund der momentanen Sachlage und der Fragen aus der Versammlung zieht sie die Informationen betreffend Turnhalle vor und erläutert den Anwesenden den momentanen Stand der Vorbereitungsarbeiten.

Walter Köstinger fragt an, ob die Erhöhung des Beitrages an die Bürgergemeinde aufgrund der anhaltenden Trockenheit wieder gesenkt wird und weshalb man diesen bereits erhöht hat, da es ja nur Eventualitäten sind und man noch nicht weiss, welche Kosten auf einen zukommen.

Die Budgetzahlen basieren nicht auf konkreten Zahlen. Man kann davon ausgehen, dass auf Grund der Trockenheit mehr Aufgaben im Bereich Sicherheit auf die Bürgergemeinde zukommen. Auf Grund dessen hat man bereits vorgängig den Beitrag erhöht. Es wird aber davon ausgegangen, dass der Betrag wieder gesenkt werden kann.

Thomas Zumbrunn zeigt anschliessend den Zusammenzug des Budgets 2020:

Gesamtaufwand	Fr. 3'306'500.—
<u>Gesamtertrag</u>	<u>Fr. 3'539'750.—</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 233'250.—

Spezialfinanzierungen:

Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. 27'050.—
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr. 56'000.—
Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr. 21'000.—

Monika Grieder verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission. Diese empfiehlt der Versammlung Zustimmung zum Budget 2020.

Antrag: Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen Zustimmung zum Budget 2020 der Einwohnergemeinde.

://: Das Budget 2020 welches einen Aufwand von Fr. 3'306'500.— und einen Ertrag von Fr. 3'539'750.— und daraus resultierend einen Ertragsüberschuss von Fr. 233'250.— vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

5. Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2024

Finanzchef Thomas Zumbrunn führt durch das Geschäft. Die Informationen werden anhand einer Präsentation versinnbildlicht. Für den Finanzplan mussten zahlreiche Annahmen getroffen werden, was nicht immer leicht ist.

Der vorliegende Finanzplan ist

- eine Momentaufnahme
- ist vage gehalten und
- basiert hinsichtlich Generierung eines Ertragsüberschusses auf eher konservativen Annahmen

Roger Grieder sagt, dass er die Darstellungen der Präsentation sehr gut findet. Er kann sich so ein gutes Bild machen.

Nun übernimmt der Vorsitzende wieder das Wort.

Der Vorsitzende hält fest: Der Finanzplan kann nur zur Kenntnis genommen werden. Es gibt keine Abstimmung.

6. Verschiedenes

a) Gemeinde News App

GP Peter Grieder stellt die App kurz vor und erläutert, wie viele Einwohner die App bereits haben. Es wäre schön, wenn zukünftig noch mehr Einwohner die App benutzen würden.

b) Eröffnung Honigweg Rünenberg

Der Versammlung wird mitgeteilt, dass der Honigweg am 26. April 2020 eröffnet wird.

c) Verbundswerkhof W+

GR Stefan Lang informiert über die momentane Situation und das weitere Vorgehen. Der offizielle Start wurde auf den 01.01.2021 festgesetzt. Die Kommission ist aber bereits jetzt am vorbeberiten. Die Wahl des Werkhofchefs ist noch offen.

d) Gründeponie

GR Stefan Lang informiert über die Schliessung der Grüngrube per Ende 2020. Es soll eine verursachergerechte Ersatzlösung gefunden werden, so dass nicht die Allgemeinheit für die Entsorgung des Grünguts bezahlen muss. Weitere Informationen werden folgen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung und beim ganzen Gemeinderatsteam für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Ausserdem wird Christian Horisberger für seine Anwesenheit gedankt.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gestellt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung schliessen. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse und das Erscheinen.

Schluss 21.45 Uhr

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Schreiberin:

Peter Grieder

Tina Weiss